

Die Orchidee

Volume 2(1) 2016



Journal der Deutschen Orchideen-Gesellschaft
zur Förderung der Orchideenkunde

ISSN-Internet 2366-0643





Die Orchidee

Herausgeber: Deutsche Orchideen-Gesellschaft
Im Zinnstück 2
65527 Niedernhausen/Ts.
Deutschland



E-Mail: dog@orchidee.de

Fon: 06127 7057704

Fax: 06127 7057706

www.orchidee.de/e-paper/taxonomische-mitteilungen

Ausgabedatum: 04.03.2016

Verantwortlicher Redakteur: Monika Eckert

Vol. 2, Nummer 1, 2016

Inhalt:

- Dactylocamptis* –
eine Gattungshybride aus In-vitro-Nachzucht** 2-5
GRIEGO, Jürgen
- Holcoglossum phongii* AVER. et O. GRUSS –
eine Orchidee aus Südvietnam mit neuem Namen** 6-7
GRUSS, Olaf und AVERYANOV, Leonid V.

Titelbild: *Anacamptis laxiflora*, Foto: J. Griego



TAXONOMISCHE MITTEILUNGEN

Dactylocamptis, eine Gattungshybride aus In-vitro-Nachzucht

(M.E.)

Jürgen Griego, Lindenstraße 15, 35094 Lahntal

Der Autor beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Kultur und Zucht von Erdorchideen. Dabei spielen Standortnachzuchten für Ex-situ-Kulturen (beim Botanischen Garten Marburg) eine besondere Rolle.

Alle Abbildungen sind vom Autor.



Key words: *Dactylocamptis*, Gattungshybride aus *Dactylorhiza* und *Anacamptis*

Summary: An intergeneric hybrid between *Dactylorhiza* and *Anacamptis* has long been predicted, yet has also been in doubt. After several unsuccessful attempts the author has succeeded with in-vitro-propagation of a *Dactylorhiza* hybrid (*Dact. elata* × *Dact. foliosa*) with *Anacamptis laxiflora*. However the resulting plants were smaller than their parents in all dimensions.

Die Existenz einer Gattungshybride zwischen *Anacamptis* und *Dactylorhiza* wird zwar immer wieder behauptet, auf der anderen Seite jedoch auch bezweifelt. Gattungshybriden sind schwer zu identifizieren. Möglicherweise ist deren

Lebendauer wesentlich geringer als die der Elternarten oder auch die von Hybriden innerhalb einer Gattung. Das könnten Gründe dafür sein, dass bisher keine Untersuchungen von Standortmaterial möglich waren.

***Dactylocamptis* Pflanzenbeschreibung:**

1. Blüte: Anfang November 2013 nach Durchtrieb durch Aufstellung im neu errichteten Wintergarten; Blüten blass/farblos

In der folgenden Wachstumsperiode Frühjahr 2014 trieb die Pflanze ohne Entwicklung einer Blüte durch. Im Herbst 2014 habe ich in frisches Substrat und größeren Topf umgepflanzt. Dabei fand ich zwei neue Knollen aus vegetativer Vermehrung.

2. Blüte: Nach kalter, frostfreier Überwinterung blühten beide Pflanzen erneut im April/Mai 2015. Die Blüten waren in allen Dimensionen deutlich kleiner als die der Eltern. Sie zeigten teilweise direkt nach dem Aufgehen Vertrocknungen im Lippenbereich, es waren immer nur sehr wenige frische Blüten gleichzeitig geöffnet.

Pflanzengröße: 52/39 cm; **Blütenstände:** 13, 8 cm; **Blüten:** 17/13; **Tragblätter** länger als der Fruchtknoten; **Sporn** kurz, ca ½ Fruchtknoten-Länge; **Laubblätter:** 8/7, gegenständig, leicht rinnig, größte Breite in der Mitte





×



=



Dactylorhiza elata × *Dactylorhiza foliosa*,
Pollenempfänger

Anacamptis laxiflora, Pollenspende

Dactylocamptis, Blüte April 2015

Zur Klärung der oben genannten Frage wurden mehrfach *Dactylorhiza*- und *Anacamptis*-Arten von mir gegenseitig handbestäubt. In den meisten Fällen ist es nicht zu einer Befruchtung gekommen. Nach mehreren Versuchen gelang im Frühjahr 2011 bei kreuzweiser Bestäubung einer *Dactylorhiza*-Hybride (*Dact. elata* × *Dact. foliosa*) mit *Ana-*

camptis laxiflora jeweils die Entwicklung einer Fruchtkapsel. Die Zeit bis zur Reifung betrug jeweils ca. acht Wochen. Beide Kapseln wurden ausgesät.

Dazu wurde die Saat in H₂O₂ 3% über zehn Minuten gewaschen und nach anschließender Trocknung auf mit dem Symbiosepilz B1 vorgeimpften Hafer-



Dactylocamptis (*Dactylorhiza elata* × *Dactylorhiza foliosa*) × *Anacamptis laxiflora*

Dactylocamptis, Blüte November 2013



Agar-Nährböden ausgesät. Dieser Pilz, der aus einer *Dactylorhiza maculata*-Wurzel extrahiert wurde, ist in der Lage, viele *Dactylorhiza*- und *Anacamptis*-Arten zur Keimung zu bringen.

Bei der Hybride *Anacamptis laxiflora* mit *Dactylorhiza*-Pollen bestäubt gab es keine Keimung. Bei der mit *Anacamptis laxiflora* bestäubten *Dactylorhiza*-Hybride gab es eine Keimung. Das entstandene Protokorm entwickelte sich langsam weiter und wurde jeweils nach acht Wochen zweimal auf frischen Hafer-Agar umgesetzt. Normalerweise pflanze ich zu Beginn des Vegetationszyklus von der Flasche ins Substrat. *Anacamptis*-Arten beginnen mit ihrem Wachstumszyklus überwiegend im Herbst, so auch *Anacamptis laxiflora*. *Dactylorhiza*-Arten beginnen ihren Entwicklungszyklus im Frühjahr. Sämlinge davon pikiere ich erst nach mehrwöchiger kühler Ruhephase in Substrat. Unter der Annahme

eines intermediären Verhaltens wurde der Sämling bei aktivem Wachstum Ende Oktober 2011 in Substrat pikiert. Die Pflanze wurde in einem Minigewächshaus auf der Fensterbank an normale Luftfeuchtigkeit im Zimmer umgewöhnt und über den Winter kühl und hell mit winterblättrigen Erdorchideen aufgestellt.

Bis zur ersten Blüte sind bei Erdorchideen mindestens zwei Wachstumszyklen erforderlich. Die weitere Entwicklung lief zufriedenstellend. Im Herbst 2013 wurde die Pflanze im neu gebauten Wintergarten aufgestellt. Der Standort erwies sich trotz nur sehr geringer Beheizung zum Frostschutz als zu warm. Dadurch trieb die Pflanze durch und blühte erstmals mit deformierten, farblosen Blüten im Februar 2014. Gleichzeitig entwickelte sich ein neuer Trieb, der jedoch keinen Blütenstand entwickelte. Im Herbst 2014 wurde die Pflanze umgepflanzt

und dabei Bilder der eher an *Dactylorhiza* erinnernden Knolle angefertigt. Beim Umpflanzen fanden sich im Substrat zwei Knollen aus vegetativer Vermehrung. Die Pflanzen wurden neu eingetopft und trieben über den Winter – diesmal zusammen mit den mediterranen Erdorchideen hinter einem Südfenster auf dem frostfreien ungeheizten Dachboden – langsam aus, etwas langsamer als die daneben stehende *Anacamptis laxiflora*. Die erste Blüte öffnete sich nach dem Aufblühen des Pollenspenders. Von den frostfrei überwinterten *Dactylorhiza*-Arten war zu dem Zeitpunkt erst ein Exemplar von *Dactylorhiza purpurella* aufgeblüht. Die Hybride zeigt auch hier ein intermediäres Verhalten.



Die Knollen von *Dactylocamptis* erinnern eher an *Dactylorhiza*.



Dactylocamptis links, *Anacamptis laxiflora* rechts

TAXONOMISCHE MITTEILUNGEN

***Holcoglossum phongii* AVER. et O. GRUSS –
eine Orchidee aus Südvietnam mit neuem Namen**

(M.E.)

Key words: *Aerides phongii*, *Holcoglossum phongii*, neuer Name**Summary:** A new species from Southern Vietnam was described 2014 as *Aerides phongii* by L. V. AVERYANOV. Here the species shall be classified as *Holcoglossum phongii*.

2014 beschrieb Leonid V. AVERYANOV eine neue Miniaturorchidee aus Südvietnam in einem Artikel von L. V. AVERYANOV, P. K. LOC, C. X. CANH unter dem Titel "*Aerides phongii* (Orchidaceae), a new species from Southern Vietnam" in der Zeitschrift *Turczaninowia* 17(1):6-9, 2014, als *Aerides phongii*. Nach genauerer Überprüfung der Eingruppierung der Art in die Gattung kamen wir zu der Entscheidung, dass es insbesondere wegen des signifikanten Pflanzenwuchses und auch der Gestalt der Blüten sinnvoller wäre, die Art der Gattung *Holcoglossum* einzugliedern. Deshalb ist eine Umkombination angebracht:

Holcoglossum phongii AVER. et O. GRUSS **comb. nov.**

Basionym:

Aerides phongii AVER., *Turczaninowia* 17(1):6 (2014)

Typus: ("Blüte in Kultur in einem privaten Garten in Hanoi, gesammelt am 12. März 2014 durch Phong NGUYEN und Phan Ke LOC P 11235") - HNU (Holotype), LE (Isotype);

Type ("Flowered under cultivation in private garden in Hanoi, collected at 12th March 2014 by Nguyen PHONG and Phan Ke LOC P 11235")- HNU (holotype), LE (isotype)

Olaf Gruß,
In der Au 48,
83224 Grassau

Der Autor ist Verfasser von Büchern und zahlreichen Artikeln, auch für unsere Zeitschrift.



Leonid V. Averyanov,
Komarov Botanical Institute,
Russian Academy of Science,
Prof. Popov Str. 2,
St. Petersburg,
Russland



Der Autor ist Botaniker und arbeitet seit vielen Jahren an der Erforschung der Orchideenflora in Vietnam und Laos. Er publizierte eine Vielzahl von wissenschaftlichen Artikeln und beschrieb viele neue Arten.

Literatur:

AVERYANOV, L. V. (1994): Identification guide to Vietnamese orchids (Orchidaceae Juss.), St. Petersburg: World and Family:432 p
AVERYANOV, L. V. (2013): New and rare orchids (Orchidaceae) in the flora of Cambodia and Laos; *Turczaninowia* 16(4):26-46
AVERYANOV, L. V.; AVERYANOVA, A. L. (2003): Updated checklist of the orchids of Vietnam; Vietnam National University Publishing House, Hanoi:102
AVERYANOV, L. V.; LOC, P. K.; NGUYEN, T. H.; HARDER, D. K. (2003): Phytogeographic review of Vietnam and adjacent areas of Eastern Indochina; *Komarovia* 3:1-83
CHEN, X. Q.; WOOD, J. J. (2009): *Aerodes Loureiroi* in WU, Z. G.; RAVEN, P. H.; HONG, D. Y. (eds); *Flora of China* 25, Beijing: Science Press & St. Louis: Missouri Botanical Garden Press:485-486
CHRISTENSON, E. (1993): Sarcanthinae genera: 10. *Aerides*; *American Orchid Society Bulletin* 62:595-609
IUCN. (2013): IUCN Red List of Threatened Species, Version 2013.2. <www.iucnredlist.org> (accessed 16 March 2014)
KOCYAN, A.; de VOGEL, E. F.; CONTI, E.; GRAVENDEEL,

B. (2008): Molecular phylogeny of *Aerides* (Orchidaceae) based on one nuclear and two plastid markers: A step forward in understanding the evolution of the Aeridinae; *Molecular Phylogenetics and Evolution* 48:422-443
NEWMAN, M. F.; KETPHANH, S.; SVENGIKSA, B.; THOMAS, P.; SENGDALA, K.; LAMXAY, V.; ARMSTRONG, K. (2007): A checklist of the vascular plants of Lao PDR; Edinburgh: Royal Botanic Garden:394 p.
NGUYEN, T. H.; LOC, P. K.; NGUYEN, T. H. (2000): Bioclimatic diagrams of Vietnam; Hanoi: Vietnam National University:126 p; *Orchids of Cambodia* <http://www.orchidcambodia.com> (accessed 16 March 2014).
SCHUITEMAN, A.; BONNET, P.; SVENGSIKSA, B.; BARTHELEMY, D. (2008): An annotated checklist of the Orchidaceae of Laos; *Nordic Journal of Botany* 26:257-316
SCHUITEMAN, A.; de VOGEL E. F. (2000): *Orchid genera of Thailand, Laos, Cambodia and Vietnam*:118 p; Leiden: Nationaal Herbarium Nederland
SEIDENFADEN, G. (1988): *Orchid genera in Thailand XIV. Fifty-nine vandoid genera*; *Opera Botanica* 95:1-398
SEIDENFADEN, G. (1992): *The orchids of Indochina*; *Opera Botanica* 114:1502

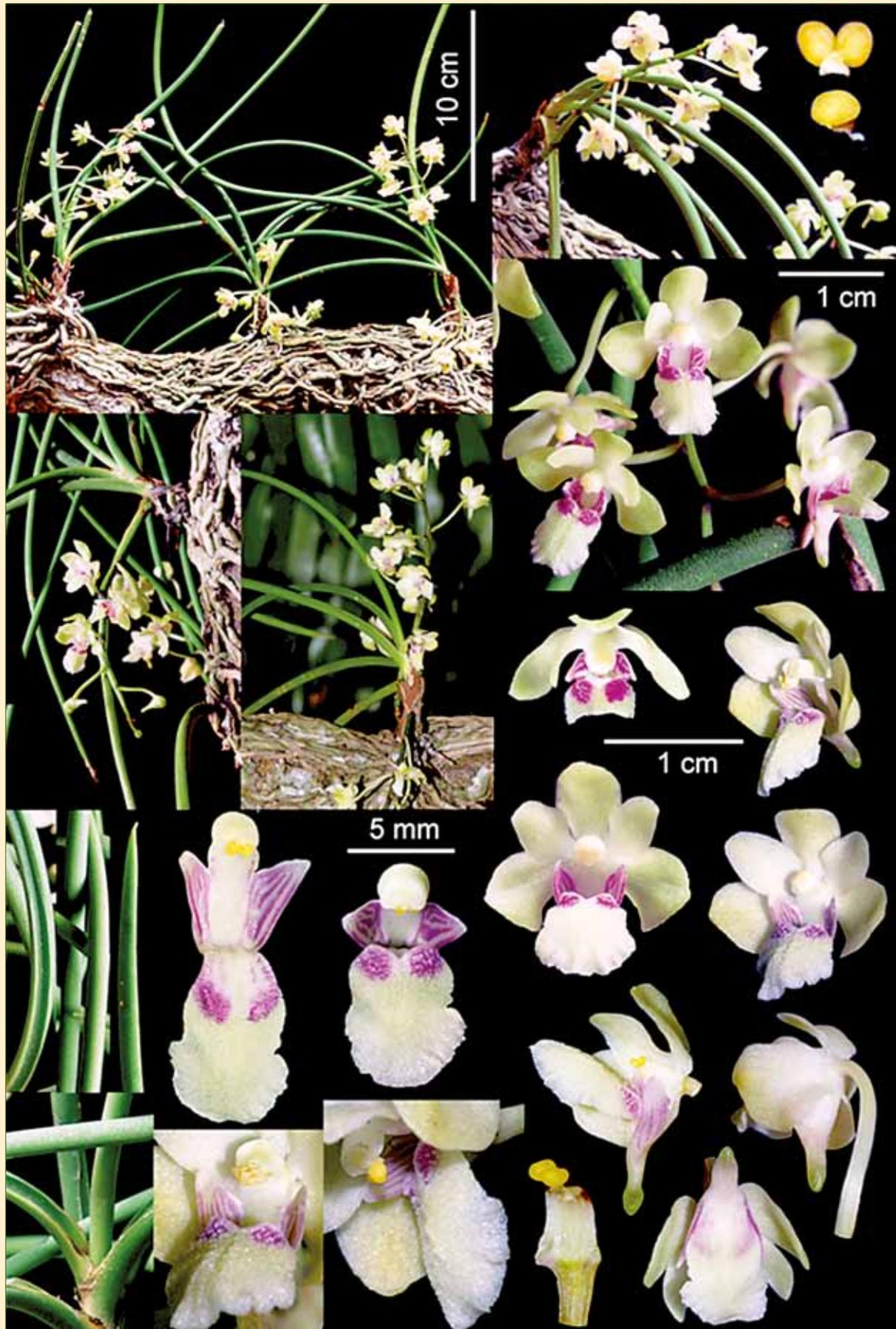


Fig. 1. *Holcoglossum phongii* AVER. Blühende Pflanzen, Blüten und Blütenteile (alle Fotos vom Typus von Phan Ke LOC und Chu Xuan CANH, Bildberichtigungen und Gestaltung durch Leonid V. AVERYANOV)